

# GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.  
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 233 | Monat Dezember 2017 – Januar 2018

„Gott ist für mich ...“ So könnte ein Abend über unsere Gottesvorstellungen beginnen. Vielleicht wird dann jemand erzählen, dass Gott für ihn ein Gott ist, der weit weg ist, dem offensichtlich der Lauf der Dinge wenig interessiert, denn sonst würde er das momentane Chaos bestimmt nicht zulassen. Für einen Anderen ist Gott ein Richter, der einmal richtend zwischen gut und böse scheiden wird und vor dem der Mensch sich fürchten muss. Ein unnahbarer Gott. Für einen Dritten ist Gott der liebe Gott, der immer alles gutheißt, was wir tun – ein Gott zum Wohlfühlen und Kuseln.

Die Kerze auf dem Bild symbolisiert Hoffnung und Leben, Wärme und Geborgenheit. Wurde sie bei einer Trauerfeier entzündet? Bei einer Gedenkveranstaltung? Ein Licht wird in Dunkelheit entzündet. Klar.

Gott bringt Licht in die Dunkelheit von Menschen. Weil Gottes Herz so voller Liebe, voller Barmherzigkeit ist, dass er gar nicht anders kann. Gott hat ein großes, weites, ein barmherziges Herz für uns Menschen. Das ist das Bild von Gott, das uns im Lukasevangelium gezeichnet wird. Die Übersetzung kriegt es nur durch eine merkwürdige Doppelung irgendwie angedeutet: herzliche Barmherzigkeit! Was für eine Gnade, dass Gott uns so tief in sein Herz blicken lässt!

Zacharias (der diese Worte als erstes spricht) erfährt, dass die wartende Hoffnung auf Gottes Hilfe nicht vergeblich ist. Gott kommt in Jesus Christus, um uns sein Innerstes sehen zu lassen: glühende Zuneigung für uns. Himmel und Erde treffen sich. Hell wird es

in den Dunkelheiten der Menschen: Jede/r von uns hat seine dunklen Ecken, die sich nach Erhellung sehnen. Für viele gibt es die existentiellen Bedrohungen, die lähmen und erstarren lassen. Jede/r braucht liebende, stärkende, verzeihende Zuwendung! Also: die Zeit der hoffenden Erwartung auf Gottes Erscheinen ist für alle da.

Aber dieser Jesus, dessen endgültiges Kommen wir erhoffen, so dass umfassend Friede wird, hat auch gesagt: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Da gibt es also Menschen in meiner und deiner Umgebung, deren Not ein Schrei nach unserer Barmherzigkeit ist.

Unser aller Füße richtet der gnädige und barmherzige Gott auf den Weg des Friedens. Er macht uns für diesen Weg stark, lässt uns durch sein menschenfreundliches Zuwenden mutig den Weg gehen, auf dem wir einander zum Segen werden! So wünsche ich uns eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Gerold Klompmaker



Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1,78-79

## Kindergottesdienstmittag ...

Der Jugendrat trifft sich in regelmäßigen Abständen und hatte in der Vergangenheit meist Aktionen für Jugendliche der Gemeinde organisiert. Seit einiger Zeit gab es mit dem Kindergottesdienstteam einen Austausch über die Situation dort. Ein Punkt, der wahrgenommen wird, ist, dass Kinder und Eltern



einander verpassen. An einem Sonntag sind die da, am nächsten die anderen. So, dass die Kinder und Eltern sich kaum begegnen und kennenlernen können.

Die Idee entstand, einen Kindergottesdienstmittag zu organisieren. Alle Kinder, die zum Kindergottesdienst kommen können, wurden mit einem Brief dazu eingeladen. Sie hatten die Erlaubnis bekommen, auch ihre Eltern und

Geschwister mitzubringen. Sehr sehr viele Kinder haben sich einladen lassen – und sehr viele Eltern sind am Sonntag, 12. November nachmittags in unser neues Gemeindehaus gekommen!

Für die Kinder stand auf dem Programm: Kennenlernen und „Laternen“-Basteln. Aber auch: Spielen in unseren Räumlichkeiten. Für die Eltern gab's Kaffee und Kuchen und reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Zeit verfliegt an so einem Nachmittag wie im Flug! Während die etwas kleineren Kinder doch hin und wieder die Aufmerksamkeit ihrer Eltern einforderten, waren die größeren ganz froh, dass die Eltern im Seitenschiff der Kirche sich festquetschen konnten.

Ein paar Punkte wurden auch in der Großgruppe angeschnitten:

Soll der Kindergottesdienst vielleicht auch zu einem anderen Zeitpunkt als sonntags um 10:00 Uhr stattfinden? Ziemlich deutlich wurde, dass der Sonntag präferiert wird.

Ein weiterer Gedanke war der, dass es Sinn macht, die „Kindergeschichte“ auf jeden Fall an einem verbindlichen Sonntag erwarten zu können. Familien laufen dann nicht „Gefahr“, besondere Momente der Kinderansprache im Gottesdienst zu verpassen. Dies soll – wenn möglich – am ersten Sonntag des Monats so sein (anfangend mit Februar 2018) und auch in den Gemeindenachrichten und auf der website mitgeteilt werden. Dann könnte ebenso in Erwägung gezogen werden, die Kinder schon etwas früher in den Kindergottesdienst zu schicken – dies auch als „Entastung“ für die Eltern, die sich dann in aller Ruhe auf den Gottesdienst einlassen können.



An dieser Stelle wird auf die Maltafeln- und Blätter hingewiesen, die am Eingang der Kirche (vom Gemeindehaus aus) aufgestellt sind. Diese können für die Kinder mitgenommen werden, damit - wenn gewünscht - ein Kind beschäftigt ist.

Auch das diesjährige Krippenspiel am 4. Advent wurde angeschnitten. Es soll nach Wunsch aller nach Möglichkeit stattfinden.

## ... Kindergottesdienstmittag

Ein kleiner Werbeblock für die Familienfreizeit 2019 durfte nicht fehlen: Gelegenheit, sich in geselliger Runde und ansprechendem Programm als Familien der Gemeinde näher kennen zu lernen!



Last but not least packten die Kinder ihre gebastelten „Laternen“ aus und sangen in der dunklen Kirche ein schönes Laternenlied!

Ein wunderschöner Nachmittag ging zu Ende und bleibt bei jung und älter hoffentlich in guter Erinnerung! (gk)

## Stifte machen Mädchen stark !

Wohin mit den alten Stiften, die nicht mehr richtig funktionieren? Wer kennt die Frage nicht. Jetzt könnt Ihr eure alten Stifte in die Sammelbox stecken, die im Foyer des Gemeindehauses steht!

Das Material wird dann recycelt und die Firma BIC spendet für jeden Stift einen Cent an syrische Mädchen im Flüchtlingscamp im Libanon. Für 450 Stifte kann ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden!! Das lohnt sich! Schaut nach unter: <http://weltgebetstag.de/projekte/projektarbeit-weltweit/libanon>. Hinter dieser Aktion steht also der Weltgebetstag.



Deshalb: Mitsammeln und mit Stiften Bildung spenden!

Welche Schreibgeräte sollen gesammelt werden?

Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel, Füllfederhalter und Patronen

Welche Materialien werden nicht akzeptiert?

Klebstifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte und Scheren

Wir als Kirchengemeinde werden dafür sorgen, dass die Stifte dann verschickt werden (dafür müssen wir erst einmal 15 kg gesammelt haben)!

## Klappe „RADEVORMWALD – die ZWEITE“ ... und ACTION!

In nahezu unveränderter Besetzung trudelten wir ab Freitagnachmittag nach und nach in der Unterkunft ein.

Der Herbst zeigte sich nicht gerade von seiner schönsten Seite, allerdings waren wir nach der Ankunft



ohnehin auf Indoor-Programm eingestellt: Gesang und Kennenlern-Spielchen, die auch – oder gerade deshalb – Spaß machen, wenn das eigentliche Kennenlernen schon viel eher stattgefunden hat.

Zum Ausflug nach Köln am Samstag hat es immerhin nur einmal geregnet: von morgens bis abends.

Den Besuchern des Schokoladenmuseums hat das allerdings wenig ausgemacht, und bei den meisten anderen war die Shopping-Laune trotz des Regens ungebrochen.

Am Abend kamen wir zum obligatorischen Fußball-Turnier in der Sporthalle zusammen, und zum Ausklang gab es Filmangebote, Mini-Disco und wie immer ein gemütliches Beisammensein zum Klönen.

Der Sonntag meinte es wettertechnisch super mit uns, und dies haben wir ausgiebig genutzt: am Vormittag feierten wir unseren eigenen Erntedank-Gottesdienst, und am Nachmittag hatte jeder die Möglichkeit, an der Feuerstelle eine Fackel zu bauen – ein spannendes Unterfangen mit Hindernissen, aber schlussendlich konnten wir nach Einbruch der Dunkelheit mit Mann und Maus einen wunderschönen Fackelzug durch das Gelände machen.

Während des Großen am für die Jüngeren die und bunte Kerzen zu

*Es war harmonisch, kurzweilig und seeeehr lustig!*

Themenangebots für die Montagmorgen gab es Möglichkeit, zu basteln gestalten.

Am Montagnachmittag

wurden noch einmal alle sportlich aktiv bei den „Spielen ohne Grenzen“ in der Sporthalle, wobei die Erwachsenen feststellen mussten, dass die Jugend uns hier und da um Längen voraus ist...zumindest, was die körperliche Verfassung am nächsten Tag angeht...

Da stand dann aber bereits die Abreise bevor, nachdem wir unser obligatorisches Abschieds-Gruppenbild im Kasten hatten.

Es war wiederum eine gelungene Freizeit: Groß und Klein kamen prima miteinander aus, es war harmonisch, kurzweilig und seeeehr lustig!!!

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung dieser Zusammenkunft in zwei Jahren und sind gespannt auf den nächsten Schauplatz und darauf, bei wem wir die Neugier und das Interesse wecken konnten, uns zu begleiten. „Neuzugänge“ sind herzlich willkommen!

## Tagespflege in Bad Bentheim eröffnet

Nun gibt es auch in Bad Bentheim eine Tagespflege. Der Diakonische Dienst hat zum breit gefächerten Angebot zur Pflege und Versorgung der Bevölkerung nun eine weitere Leistung hinzugefügt. In Zusammenarbeit mit dem Bauverein wurde eine Tagespflegeeinrichtung in der Marktstraße 10 errichtet, die sich sehen lassen kann.

Am 30. September wurde sie mit einem Tag der offenen Tür allen Interessierten vorgestellt. Trotz des schlechten Wetters war das Interesse groß. Die Mitarbeiter der Tagespflege haben zahlreichen Besuchern die große Wohnküche, zwei gemütlich eingerichtete Ruheräume mit Betten und Schlafsesseln, sowie den Therapieraum, der zur Einzelbetreuung, zum Spielen, Lesen, Unterhalten, Fernsehen oder zur Gymnastik einlädt, gezeigt.



Bei Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst konnten sich alle ein Bild von den liebevoll eingerichteten Räumen machen. Viele haben die Gelegenheit genutzt, um Fragen zur Finanzierung oder zu den

Besuchstagen zu stellen. Die Tagespflege ist gedacht für pflegebedürftige Senioren, die alleine zu Hause sind, wenn Angehörige arbeiten oder einige Tage in der Woche für sich haben möchten. Sie bietet nicht nur qualifizierte Pflege und Betreuung, sondern ermöglicht auch eine feste Tagesstruktur, die Teilnahme am Leben in einer Gemeinschaft, sowie individuelle Förderung und Unterstützung. Es werden Gedächtnistraining, Gymnastik, Gesellschaftsspiele, Kochen, Backen, Spaziergänge aber auch Gesprächsrunden u.v.m. angeboten.



Ansprechpartner für Fragen ist Janette Bramer. Sie und ihr Team sind wochentags in der Zeit von 8.00 - 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 05922- 981075 erreichbar.

## Weihnachtsbaumsammelaktion

Wie in jedem Jahr, so sollen auch nach diesem Weihnachtsfest die Weihnachtsbäume im Stadtgebiet Bad Bentheim durch unsere Gemeinde aus den Häusern gegen eine Spende abgeholt werden. Der Landkreis hat den 13. Januar 2018 für die Sammelaktion angesetzt. Wie immer treffen sich die Helferinnen und Helfer um 8.45 Uhr auf dem Parkplatz bei Tonino.



Jung und „etwas älter“ sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Eine bereichernde Erfahrung, miteinander unterwegs zu sein und dabei auch noch Gutes zu tun. Wir hoffen, dass sich auch diesmal genügend Trecker und Treckerfahrer sowie HelferInnen in die vor Weihnachten ausliegenden Listen eintragen. Als kleines Dankeschön wird's wieder ein Pizzaessen geben!



## Gottesdienste Dezember 2017-Januar 2018

		<b>Türkollekte</b>
03. Dezember <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr Pastor i. R. Visser 14.00 Uhr Pastor i. R. Rosendahl	Kindernothilfe
10. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 18.00 Uhr Ökum. Adventsgottesdienst, kath. Kirche	
17. Dezember <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Singkreis anschl. Gemeindecafé	
24. Dezember <i>4. Advent/Heiligabend</i>	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit KiGoDi 16.00 Uhr Pastor Klompmaker	Kindergottesdienst Brot für die Welt
25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker Posaunenchor wirkt mit	Brot für die Welt
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Brot für die Welt
31. Dezember <i>Altjahrabend</i>	10.00 Uhr Pastor Baarlink 17.00 Uhr Pastor Klompmaker	
1. Januar <i>Neujahr</i>	10.00 Uhr Pastor G. Klompmaker	
7. Januar	10.00 Uhr Pastor i.R. Wiekeraad Anschl. Neujahrscafé	Obergrafschafter Tafel
14. Januar	10.00 Uhr Pastor vd Laan 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
21. Januar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Abendmahl 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	Übergemeindl. Diakonie
28. Januar	10.00 Uhr Pastor G. Klompmaker 17.00 Uhr Jubiläums-Konzert „get together“	
4. Februar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Kindergeschichte 14.00 Uhr Pastor Heetderks	Hospihilfe

**Info:** Pastor Klompmaker hat vom 02.- 07. Januar 2018 eine Woche Urlaub!

## Kindergottesdienstplan – 1. Halbjahr 2018

07.01. 14.01. 21.01.	<b>Jesus-was ist das für ein Mensch?</b>	I Jörg Bonte/ II Magitta Grootus	
28.01. 04.02. 11.02.	<b>Familie=Mutter+Vater+Kind(er)?</b>	I Hilke Klompmaker/ Anja Hartmann II Anne Aalderink	Zeugnisferien 01.02.-02.02.18
18.02.		I Antje Bergjan/ Ida Bergjan II Hanna Verwold	
25.02. 04.03.	<b>Passion und Ostern nach Matthäus-mit Jesus vom Tod ins Leben</b>	I ??? II ???	
11.03. 18.03. 25.03. 01.04.		I Silke Verwold /Corine Uitdenbogaardt  II Gesa Verwold	
08.04. 15.04. 22.04.	<b>Alles dreht sich um Jona  Gottes guter Segen</b>	I Antje Bergjan/ Roos Molenaar II Juditha kl. Vennekate	Osterferien 19.03.-03.04. 21.04. Ausflug
29.04. 06.05. 13.05.		I Hanna Verwold/Simon Aalderink II Anne Aalderink	
20.05.	<b>Gottes Geist bewegt Menschen- Pfingsten und die Folgen</b>	I Jörg Bonte/Nele Aalderink II Gesa Verwold	
27.05.		I Jutta Niehaus/Nele Aalderink II Silke Verwold	
03.06.		I Silke Klasing/Jaan Klompmaker II ???	
10.06.		I Silke Klasing/Jaan Klompmaker II Juditha kl. Vennekate	
17.06.		I Silke Klasing/Sina Klompmaker II Hilke Klompmaker	
24.06.	<b>Licht in dunkler Nacht „Sommerweihnacht“ am Johannistag</b>	I Jutta Niehaus /Sina Klompmaker  II Silke Klasing	Sommerferien 28.06.18- 08.08.18



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln

gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8–16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

### Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Rätselauf Lösung: Nikolaus: Feler, Girlande: Von oben im Uhrzeigersinn: Schnecke, Schmetterling, Schuh, Tulpe, Kiangholz, Rübe, Eis, Morienkaffee, Käse, Maus, Kaktus, Brille, Fisch, Glühbirne

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30

oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Film ab!



In Bad Bentheim hat sich eine Gruppe gebildet, die anspruchsvolles Kino unter die Leute bringen möchte. Diese Gruppe hatte bei uns angefragt, ob wir dafür Räumlichkeiten zur Verfügung stellen könnten.

Da wir in unserer Gemeinde zur gleichen Zeit auch über die Möglichkeit nachgedacht haben, durch interessante Filme miteinander ins Gespräch zu

kommen, traf die Anfrage auf Gehör bei uns.

Die „Bentheimer Filmfreunde e.V.“ werden also ab nächstem Jahr in unserem „Konferraum“ einen Film zeigen und alle, die Freude an guten, inhaltsreichen und gesprächsfördernden Filmen haben, sind herzlich eingeladen. Der definitive Startpunkt für den ersten Film wird noch bekannt gegeben.

Wer Interesse hat, in dieser Gruppe „Filmfreunde“ mitzuwirken, kann sich dort gern melden!

## Dies und das

### Bekanntmachungen

Wer eine Mitteilung auf den Bekanntmachungszettel setzen möchte, sollte diese bitte bis Freitagmittag, 12.00 Uhr, bei Pastor Klompaker eingereicht haben. Entweder telefonisch: 05922-2320 oder per Mail: [mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de](mailto:mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de).

*Übrigens: Die wöchentlichen Mitteilungen gibt es auch als pdf-Mail-Newsletter! Wenn du sie haben willst, schreib ne Mail an [Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de](mailto:Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de)*

### Raumnutzung

Sollte jemand/ein Kreis/ eine Gruppe der Gemeinde einen Raum des Gemeindehaus außerplanmäßig nutzen wollen, kann er diesen Wunsch bei Pastor Klompaker anmelden.

### Senioren-Adventsnachmittag am 16. Dezember

Wie jedes Jahr werden auch in diesem Jahr alle SeniorInnen unserer Gemeinde zu einer Adventsfeier am 16. Dezember ab 15:00 Uhr herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. U.a. wird Günter Alsmeier etwas von seiner Reise nach Namibia erzählen. Wer zu diesem Nachmittag einen Fahrdienst braucht, möge sich bitte beim Kirchenrat melden!

## Die Sternsinger in Bad Bentheim geben bekannt, ...

... dass sie am 05. Januar 2018 durch Bad Bentheim und Gildehaus ziehen. Bei ihrem Besuch bitten die Sternsinger um Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und

Osteuropa. Die Sternsinger wünschen Gottes Segen zum neuen Jahr. Wer will, bekommt nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: 20\*C+M+B+18 (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus).

Wer noch nie von Sternsängern besucht wurde und es doch gern möchte, kann diesen Wunsch äußern, in dem sie/ er sich in die Liste einträgt, die an der Pinnwand im Gemeindehaus hängt!



## Ausstellung: Was heißt schon alt?!

Wir sitzen beim Hausbesuch und dort wird die Geschichte einer Nachbarin erzählt. Sie ist 95 Jahre alt und relativ fit. Allerdings scheint das Gehen beschwerlicher zu werden, deshalb regt jemand einen Rollator an. Die alte Frau winkt mit den Worten ab: „Den nehme ich, wenn ich alt bin!“

Das Alter scheint relativ zu sein. Von allen Seiten wird uns gesagt, dass die Lebenserwartung steigt. ArbeitnehmerInnen stellen sich darauf ein, dass die Lebensarbeitszeit länger wird (mein Pensionseintrittsalter

liegt z.Zt. bei 67,5 Jahren – und wer weiß, wohin sich das entwickelt, gk). Wenn ich einen Besuch zum 70. Geburtstag eines Gemeindegliedes ankündige, entdecke ich hin und wieder fragende Blicke oder Reaktionen am Telefon: „Wie? Kommt der Pastor schon zu diesem Geburtstag?“ Das



Empfinden des Alters scheint sich zu ändern, zu verschieben. Und damit einhergehend auch die Mobilität und die Unternehmungslust.

Aber – das gibt es wohl auch: Die Angst vor dem Alter. Jüngere hören von Alterskrankheiten, sehen manche Eltern und Großeltern, wie sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, wie die Beschwerlichkeit des Alters die Leichtigkeit von gestern fast vergessen macht.

Wir wollen uns dem Thema mit einer Ausstellung nähern! Inspiriert durch eine Ausstellung, die eine ev.-ref. Kirchengemeinde in Ostfriesland ins Leben gerufen hat und die durch eine Ausstellung des Bundes-Familienministeriums ergänzt wurde, möchten wir eine Foto- und Textausstellung zum Thema: „Altersbilder – Was heißt schon alt?!“ erstellen. Dabei sollen die zu fotografierenden Menschen aus der Altersgruppe 75+ unserer Gemeinde kommen. Verschiedenste Themenbereiche wie Sport, Versorgung, Mobilität, Garten, Stricken, Musik, Partnerschaft ... sollen ins Foto gesetzt werden.



Die Fotos werden dann zu einer großen Foto- und Textausstellung zusammen gestellt, die wir hoffentlich im März 2018 in unserem Gemeindehaus ausstellen können. Die Zielgruppe der Ausstellung ist in erster Linie unsere Gemeinde – aber vielleicht auch darüber hinaus.

Es wäre wunderbar, wenn sich viele Angesprochene bereit erklären, sich auf dieses Projekt einzulassen. Wir wollen Lust auf das Alter machen, Ängsten begegnen und vielfältige Möglichkeiten, die Menschen heute im Alter leben, zeigen. Ganz im

Sinne von Jesaja 46, 4: „Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet“ spricht der Herr.

In den kommenden Wochen werden wir eine Reihe von älteren Gemeindegliedern, die über 75 Jahre alt sind, auf ein mögliches Foto ansprechen.

Albertus Lenderink, Gerold Klompmaker

**get together**  
**25 Jahre**

Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert des  
Chores get together am  
**Sonntag den 28.01.2018**  
**um 17:00 Uhr**  
in der Ev. altreformierten Kirche Bad Bentheim.

Im Anschluss lädt der Chor zu einem Umtrunk ins Gemeindehaus ein.

## Synodalverbandsbeschluss zur Selbstverpflichtung

Am 11. November tagten die Synodalverbände Grafschaft Bentheim der Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirche gemeinsam in Emlichheim. In regelmäßigen Abständen begegnen wir uns auf dieser Ebene – eine gute Einrichtung. Diesmal hatten wir Altreformierten uns bei den Reformierten eingeladen, um an deren Prozess der Gespräche zwischen Landwirtschaft und Kirche teilzunehmen.

Eine Arbeitsgruppe hatte ein Papier erarbeitet, dass zum Gespräch einlud, doch auch weiterreichte. Denn es lag eine Selbstverpflichtungserklärung zur Beschlussfassung vor, in der die Kirchen sich zu nachhaltigem Handeln verpflichten. Beide Synodalverbände haben dieser Selbstverpflichtung einstimmig zugestimmt.

Wir geben hier einige Auszüge aus dieser Selbstverpflichtung weiter, um die Gemeinde mit in diesen Prozess einzubeziehen. Vielleicht gibt es ja seitens der Gemeinde Umsetzungsvorschläge?

### Bestandsaufnahme

Der Glaube an den dreieinigen Gott hat als wesentliches Kennzeichen die Liebe, die empfangen und weitergegeben wird. Um die liebende Hinwendung des Christen zur Welt konkreter zu beschreiben, wird seit vielen Jahren auf den Zusammenhang von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung hingewiesen. Alle drei Anliegen müssen gleichermaßen beachtet werden. Die Vernachlässigung eines dieser Anliegen hat zugleich negative Auswirkungen auf die beiden anderen.



Im Fokus steht in dieser Erklärung unser Umgang mit Lebensmitteln. Darunter verstehen wir, die in der gemeinsamen Synode versammelten altreformierten und reformierten Kirchengemeinden der Grafschaft Bentheim, alle Vorgänge, durch welche die Produktion, der Handel und der alltägliche Gebrauch der Lebensmittel im Blick sind. Wir erkennen, dass hier die Produzenten, die Verantwortlichen des Handels und die Verbraucher je auf ihre Weise beteiligt sind und sich darin gegenseitig beeinflussen. ...

Unser Wirtschaften läuft auch im Bereich des Umgangs mit Lebensmitteln (Produktion, Handel und Konsum) in zunehmendem Maß dem Streben nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung entgegen. Die erkennbar Leidtragenden dieser Entwicklung sind zurzeit noch die Umwelt, viele Menschen in anderen Teilen der Welt und auch die Landwirte in unserer Region. Auf Dauer werden wir es alle sein.

## Synodalverbandsbeschluss zur Selbstverpflichtung

### Orientierungen und Perspektiven

Das Verhältnis des Menschen zur Schöpfung wird in der biblischen Theologie mit dem Begriff der Haushalterschaft des Menschen zum Ausdruck gebracht. Die Erde gehört Gott. Er ist und bleibt Eigentümer seiner Schöpfung. Hier liegt ein Grundzug biblischer Rede, der im Psalm 24 zusammengefasst ist: „Die Erde ist des HERRN und alles, was darinnen ist.“ Der Mensch soll diese Schöpfung bebauen und bewahren (1. Mose 2,15). Er soll dazu beitragen, dass die Erde das Ihre hervorbringt (vgl. Gen 1,24 mit Gen 1,26b.28). Er ist Haushalter bzw. Verwalter dessen, was Gott bereitgestellt hat, und dem Schöpfer gegenüber verantwortlich.

*Wir wissen, dass wir in manchen Bereichen nur zeichenhaft handeln können.*

...  
Als Kirche haben wir nicht die Universallösung für alle Probleme. Aber wir wollen weitere Schritte gehen, von denen wir erwarten, dass sie dem Streben nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung dienen.

### Selbstverpflichtung

Wir verzichten auf einseitige Schuldzuweisungen, nach denen *nur* der Handel oder *nur* die Landwirte oder *nur* die Konsumenten Auslöser der Fehlentwicklungen sein sollen. Wir erkennen, dass wir hier in unserer Region alle Teil des Systems sind, das zu problematischen Ergebnissen führt, aber zugleich auch alle Teil einer besseren Entwicklung sein können.

1. Wir stellen das Wirtschaften der Kirche auf den Prüfstand und suchen nach Wegen, in den eigenen Verpachtungen, der eigenen Beschaffung und Verwendung von Lebensmitteln wie auch im ganzen Handeln dem Ziel der Nachhaltigkeit zu dienen. Preis, Praktikabilität und Bequemlichkeit dürfen nicht die entscheidenden Kriterien des Handelns sein. Dies Anliegen muss auch in die Visitationen der Kirchengemeinden eingebracht werden.
2. Wir stehen ein für eine Kultur der Wertschätzung der Lebensmittel und streben das Gespräch mit Produzenten, Handel und Verbrauchern an.
3. Wir setzen uns für einen nachhaltigen Lebensstil ein und suchen dazu den Kontakt mit allen in der Region Beteiligten in Politik und Gesellschaft sowie mit unseren Partnerkirchen in der weltweiten Ökumene.
4. Wir halten Ausschau nach Wegen, gemeinsam mit Landwirten, Verarbeitern, Handel und kirchlichen Verbrauchern unserer Region die Landwirtschaft in die Lage zu versetzen, gemeinsam mit uns dem Ziel der Nachhaltigkeit näher zu kommen.

Wir wissen, dass wir in manchen Bereichen nur zeichenhaft handeln können. In konkreten Schritten soll unser Bestreben deutlich werden, unser Tun unserem Reden anzugleichen.

Unser Kirchenrat hat auf seiner Novembersitzung eine kleine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die konkrete Umsetzungspläne der Konkretisierungen dieser Selbstverpflichtung, die hier nicht aufgeführt wurden, für unsere Gemeinde erarbeiten soll. Wir werden sicherlich davon hören bzw. lesen!



# Ich kann auch anders - Anstöße an Kirche

## ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGSREIHE 2018

**18.01.2018** **Lösungen**

Opfer und Erlösung im Film



- **Dietmar Adler**  
Pastor der  
Ev.-luth. Petri-Paul-Kirchengemeinde,  
**Bad Münster**

**25.01.2018** **Leben in einer zerrissenen Welt**

Zwei Schwestern für unsere Seele: Maria und Martha



- **Christina Brudereck**  
Evangelische Theologin  
und Autorin,  
**Essen**

**01.02.2018** **Sich regen bringt Segen**

Bessere Kommunikation.  
Neue Blickwinkel, neue Begeisterung



- **Matthias David**  
Kommunikationsberater  
Inhaber der Werbeagentur david uk,  
**Meppen**

**08.02.2018** **Viele Töne für ein Halleluja**

Kultur, Musik und Kirche fordern sich (neu) heraus



- **Tim Günther**  
Leitender Kirchenmusiker an der  
Kulturkirche St. Stephani Bremen,  
**Bremen**

**jeweils 20.00 - 21.45 Uhr im Gemeindehaus**

Ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim, Heeresstraße 7, Bad Bentheim

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten

Anmeldung nicht erforderlich

Veranstalterin:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bad Bentheim-Gildehaus



## Kreise/Termine/Mitteilungen

### Frauenkreis I

06.12.2017	Adventsfeier – mit Büchertisch 17.00 -20.00 Uhr	15.00 Uhr
16.12.2018	Senioren-Adventsfeier mit Büchertisch	15.00 Uhr
11.01.2018	Jahreslosung mit Pastor Gerold Klompaker, Frauenkreis II lädt ein.	19.30 Uhr



### Frauenkreis II

06.12.2017	Adventsfeier – mit Büchertisch 17.00 – 20.00 Uhr 19.30 Uhr
11.01.2018	Jahreslosung mit Pastor Gerold Klompaker, Frauenkreis I ist eingeladen. 19.30 Uhr

### Konfer

jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr / 17.30 Uhr / 18.30 Uhr

### Jungschar

jeden Mittwoch ab 17.30 Uhr

**Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!**

## Spendenmarken

Am 7. Januar 2018 besteht wieder Gelegenheit, vor und nach dem Vormittagsgottesdienst Spendenmarken bei Jannette Verwold zu erwerben.

Die Marken gibt es im Wert von 3, 5, 10 und 20 EUR.

Alle nicht zurück gegebenen Spendenmarken aus 2017 verlieren Ende des Jahres ihre Gültigkeit und können in 2018 nicht mehr berücksichtigt werden.

## Bezugsgebühren Grenzbote

Am 7. Januar 2018 nach dem Vormittagsgottesdienst bitten wir die Bezieher des Grenzbotes, die Bezugsgebühren in Höhe von 30,00 € bei Günter Pastunink zu bezahlen. Dieser Termin ist nur für die **Barzahler** wichtig. Alle die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts unternehmen. Der Betrag in Höhe von 30,00 € wird Anfang des Jahres vom Konto abgebucht.

## Haussammlung der Frauenkreise

Die Haussammlung unserer Frauenkreise erbrachte den Betrag von 1.786,00 €.

Der Frauenbund unterstützt mit den Geldern missionarische und diakonische Aufgaben und Einrichtungen. Wir danken allen Spendern und Sammlerinnen für die Unterstützung.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 04.02.2018

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 22.01.2018 an:

**Annegret Stroers Franz-Marc-Str. 8**, Bad Bentheim, Tel. Nr. 05922/4771 oder per

e-Mail: [Stroers.a@gmx.de](mailto:Stroers.a@gmx.de)

### Telefonnummern und e-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompaker  
e-Mail: [gerold.klompaker@gmx.de](mailto:gerold.klompaker@gmx.de)

Für Mitteilungen: [mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de](mailto:mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold  
e-Mail: [gerhard.verwold@ewetel.net](mailto:gerhard.verwold@ewetel.net)

05922 / **4085** e-Mail: [herbert.konjer@gmx.de](mailto:herbert.konjer@gmx.de) (Mitglieder- und Beitragsverwaltung)

Homepage: [www.altreformiert-badbentheim.de](http://www.altreformiert-badbentheim.de)

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

**IBAN DE03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV**

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

**IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH**

## Aus der Diakonie

### **Kollektenempfehlung: Brot für die Welt (Weihnachten)**

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland und ihrer Diakonie. In mehr als 90 Ländern rund um den Globus hilft es armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Ein zentraler Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Ernährungssicherung. Denn gerade in Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen wird der Kampf gegen den Hunger immer wichtiger. Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen.

Daneben setzt Brot für die Welt sich auch für die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Förderung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung ein. Denn Brot für die Welt bedeutet mehr als Nahrung. Im Sinne Martin Luthers verstehen wir darunter alles, was der Mensch zum Leben braucht.

(Weitere Informationen und zahlreiche Projekte unter: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).)

### **Kollektenempfehlung: Übergemeindliche Diakonie der Ev.-altref. Kirche (21. Jan. 2018)**

Die Kollekte für „Übergemeindliche Diakonie“ dient der (Mit-)Finanzierung verschiedener übergemeindlicher diakonischer Aufgaben der Ev.-altreformierten Kirche. Soweit erforderlich wird die 'integrative Freizeit' mitfinanziert.

Die jährlich stattfindende 'Diakonische Tagung' der EAK und die Mitgliedschaft im Diakonischen Werk (mit den Zuständigkeitsbereichen 'Brot für die Welt' und 'Diakonie Katastrophenhilfe') sowie die Mitgliedschaft in der Diakonischen Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen sind mit Kosten verbunden, die aus dem Kollektenaufkommen gedeckt werden sollen.

Eventuelle Überschüsse fließen dem jeweiligen 'Jahresprojekt der EAK' zu. Mit dem diesjährigen Jahresprojekt unterstützen wir die Evangelische Kirche in Syrien und Libanon in ihrer Arbeit u.a. für Menschen, die ihre Heimat verloren haben.

### **Dankeschreiben „Nkwadaa fie“ – Ein Haus für Kinder in Ghana**

„Herzlichen Dank sagen wir für die großzügige Spenden anlässlich des Erntedankgottesdienstes und des ökum. Frühstücks.

Das children village und die Schule in Old Adwampong, Ghana, entwickeln sich immer weiter und wir freuen uns, dass wir dies unterstützen können.

Mittlerweile leben dort 12 Kinder und arbeiten dort ca. 10 Erwachsene. In die Schule gehen ca. 120 Kinder.

Der Verein fühlt sich verantwortlich für den Unterhalt der Kinder und die Gehälter der Pflegemütter. Der Unterhalt beinhaltet sowohl die Verpflegung als auch die Krankenversicherung der einzelnen Kinder.

Mit unseren monatlichen Überweisungen dorthin gelingt uns dies zum großen Teil, obwohl durch Inflationsschwankungen im Land die Preise spontan steigen können und vor Ort dann schon sehr eng kalkuliert werden muss. Damit wir das weiter gewährleisten können und noch mehr Kinder in das Dorf einziehen, die dann in einem behüteten Rahmen aufwachsen, sind wir auf Spenden wie Ihre angewiesen.

Nochmals vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen, Jenny Schoemaker, Vorsitzende“



*Im Advent  
geht uns  
ein Licht auf:  
Es wird hell,  
wenn wir gemeinsam  
Freude entzünden.*